



«Schloss Vaduz» im Internet: Markus Wanger wurde für sein Schaffen mit dem zweiten Platz in der Kategorie zweidimensionale Originale belohnt.

Markus Wanger erfolgreich

Markus Wanger aus Vaduz wurde beim 7. Offenen Kunstpreis, einem internationalen Internet-Kunstpreis, mit dem zweiten Platz in der Kategorie zweidimensionale Originale ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet am 17. Juni in Bad Schmiedeberg im Rahmen der 650-Jahrfeier der Stadtrechte statt. Gleichzeitig wird die Ausstellung der Sieger und der Zweit- bis Fünftplatzierten eröffnet. Ausgestellt waren insgesamt 610 Exponate von 90 Künstlern aus dem deutschsprachigen Europa. Die virtuelle Galerie im Inter-

net war während sechs Monaten geöffnet und wurde über 250'000-mal besucht. Die Künstler können diese virtuelle Galerie während der ersten vier Monate laufend verändern. So können neue Arbeiten während des Wettbewerbs hinzugefügt werden. Die Besucher im Internet konnten ihr Urteil über die Werke per E-Mail abgeben und das neue Kommunikationsmedium auch für Kontakte mit den Künstlern direkt nutzen. Gewertet werden die ausgestellten Werke durch drei unabhängige internationale Jurygrup-

pen. Dadurch erhalten die Künstler ein differenziertes Werturteil über ihre Werke. Das Forschungs-Institut Bildender Künste (<http://www.fibk.de>) bietet als Organisatorin des Offenen Kunstpreises den gesamten Inhalt des Wettbewerbs als virtuellen Katalog auf einer CD-ROM an.

Unter der Adresse <http://www.wangerart.net> im World Wide Web bietet die Webseite von Markus Wanger Gelegenheit, Einblick in sein künstlerisches Schaffen zu nehmen.